

# Inhalt

I.	Einleitung	9
II.	Vom Amt zur Kontrolle des Warenverkehrs zur Zollverwaltung	17
1.	Entstehung und Entwicklung der Zollverwaltung in den Jahren 1945 bis 1972	17
1.1	Neubeginn und Aufbruch	17
1.2	Ausbau des Amtes zur Kontrolle des Warenverkehrs in den Jahren bis zum Mauerbau 1961	30
1.3	Der Mauerbau und dessen Folgen für das Zollwesen in der DDR	35
1.4	Letzte Veränderungen nach Inkrafttreten der neuen DDR-Verfassung und dem Abschluss der deutsch-deutschen Verträge	43
2.	Die Struktur der Zollverwaltung in den Jahren 1972 bis 1990	45
2.1	Wichtige Bereiche der Hauptverwaltung	46
2.2	Grenzzollämter	52
2.3	Postzollämter	55
2.4	Binnenzollämter	57
III.	Das Ministerium für Staatssicherheit	59
1.	Verortung des MfS im Herrschaftssystem der DDR-Diktatur	59
1.1	Die „bewaffneten Organe“ - entscheidende Machtfaktoren der SED-Diktatur	59
1.2	„Tschekisten“ - Das Selbst- und Feindbild des MfS	60
1.3	„Schild und Schwert der Partei“ - Das Verhältnis zwischen SED und MfS	62
2.	Die „politisch-operative Arbeit“ des MfS	67
2.1	Zum Begriff der „politisch-operativen Arbeit“	68
2.2	Die „politisch-operative Arbeit“ ausgewählter Hauptabteilungen des MfS	70
2.3	Formen der Herrschaftspraxis - Rahmenbedingungen für die „politisch-operative Arbeit“ des MfS	80

IV.	Deckmantel, Handlanger und Erfüllungsgehilfe	85
1.	Potenziale der Zollverwaltung	86
1.1	Befugnisse der Zollverwaltung	86
1.2	Ressourcen der Zollverwaltung	88
1.3	Die Zollverwaltung als „Deckmantel“	91
2.	Nutzung der Potenziale der Grenzzollämter	93
2.1	Grundsätze für das Kontrollverfahren an allen Grenzübergangsstellen	95
2.2	Die Kontrollen an Straßen-Grenzübergangsstellen durch MfS und Zoll	110
2.3	Das Kontrollverfahren an den Eisenbahn-Grenzübergangsstellen	152
2.4	Besonderheiten an Flughafen-Grenzübergangsstellen	158
3.	Nutzung der Potenziale der Postzollämter	161
3.1	Rahmenbedingungen für die Kontrollen an den Postzollämtern	161
3.2	Die „politisch-operative Arbeit“ der Abteilung Postzollfahndung	165
3.3	Nutzung der Aufgaben und Potenziale der Postzollämter durch die Abteilung Postzollfahndung des MfS	171
3.4	Willkür bei der Behandlung von Postsendungen	179
3.5	Grenzen der Paket- und Päckchenüberwachung	183
4.	Nutzung der Potenziale des Zollfahndungsdienstes	187
4.1	Grundsätzliche Aufgaben der Bereiche Fahndungswesen	187
4.2	Aufgaben und Arbeitsweise der einzelnen Bereiche Fahndungswesen	189
4.3	Sachgebiet V	199
4.4	Abteilungen III (Transitüberwachung und Beobachtung)	200
4.5	Abteilung IV	208
4.6	Abteilung Zollermittlung	210
4.7	Sachgebiet Koordinierung und Technik	215
5.	Nutzung der Potenziale der Informationsspeicher	216
5.1	Zentralkartei	217
5.2	Datenbank der Abteilung Rechenzentrum	220

V.	Fallbeispiele für die Nutzung der Aufgaben, Methoden und Befugnisse der Zollverwaltung durch das MfS	225
1.	Der Fall „Schlange“ - Die Zurückdrängung der Aktivitäten des Hilfswerks der Helfenden Hände Hamburg e. V. durch Zoll und MfS	225
1.1	Hilfsorganisation oder „Feindorganisation“?	225
1.2	Der Zentrale Operative Vorgang „Schlange“	228
1.3	Im Fadenkreuz des MfS - Hauptangriffsziele der Staatssicherheit im Fall „Schlange“	229
1.4	Ermittlungen des MfS durch den Einsatz von IM	231
1.5	Gemeinsames Vorgehen von Zollverwaltung und MfS gegen das HWHH	235
1.6	Maßnahmen zur „Zersetzung“ und „Diskreditierung“	241
1.7	Einstellung des ZOV „Schlange“	250
1.8	Resümee	252
2.	Die Aktion „Treffpunkt“ - Die Absicherung der Leipziger Messe durch Zoll und MfS	253
2.1	Die politische Bedeutung der Leipziger Messe im SED-Staat	253
2.2	Die Kontrollen der Staatssicherheit zur Leipziger Messe	256
2.3	Aufgaben der HA VI während der Leipziger Messe	263
2.4	Aufgaben der Zollverwaltung zur Absicherung der Leipziger Messe	266
2.5	Resümee	283
VI.	Kontrollierte Kontrolleure	287
1.	Besetzung von Schlüsselpositionen durch das MfS	288
2.	Auswahl von Zollbewerbern und deren Überprüfung	298
3.	Erziehung, Aus- und Weiterbildung von Kontrolleuren	303
3.1	Grundausbildung	304
3.2	Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen im Dienstalltag	307
3.3	Erziehungsaufgaben der Parteiorganisation in der Zollverwaltung	309
4.	Exkurs: Gelenkte Gedanken - Aus- und Weiterbildung am Institut der Zollverwaltung „Heinrich Rau“	313
4.1	Von der Gründung erster Zollschulen zum Institut der Zollverwaltung „Heinrich Rau“	313

4.2	Aufgaben des „Bildungszentrums der Zollverwaltung“	316
4.3	Der Einfluss des MfS auf das Institut der Zollverwaltung	319
5.	Kontrolle und Überwachung von Kontrolleuren	328
5.1	Allgemeine Gefährdungspotenziale für die „innere Sicherheit“ der Zollverwaltung	328
5.2	Das Kontrollsystem der Zollverwaltung	330
5.3	Kontrollsystem der Abteilung Zoll-Abwehr des MfS	335
5.4	Disziplinarverstöße und Sanktionen	343
6.	Personalmangel - Hauptursache für Disziplinarverstöße und Schlüsselproblem der Zollverwaltung	357
7.	Fallbeispiel: Der durchherrschte Alltag der Zöllner am Beispiel der Grenzübergangsstelle Marienborn	361
7.1	Entwicklung und Bedeutung der Grenzübergangsstelle Marienborn	362
7.2	Der Alltag der Kontrolleure	369
7.3	Der Alltag des Kontrollierens	379
7.4	Der kontrollierte Alltag	394
8.	Der Weg in den Untergang - Zollverwaltung, MfS und die Friedliche Revolution in der DDR 1989/90	405
8.1	Kampf gegen Windmühlen bei Schmuggel und Spekulation	405
8.2	Faktoren des Zerfalls	411
8.3	„Stasi in die Produktion“ - und in die Zollverwaltung	417
 VII. Schlussbetrachtung		 427
 VIII. Anhang		 431
1.	Wer war wer im DDR-Zoll? - Kurzbiographien von Spitzenfunktionären	431
2.	Quellen und Literatur	441
2.1	Zeitzeugeninterviews	441
2.2	Unveröffentlichte Quellen	446
2.3	Veröffentlichte Quellen	476
2.4	Literatur	477
3.	Tabellen und Abbildungen	484
4.	Abkürzungen	485
5.	Sachregister	487
6.	Personenregister	493